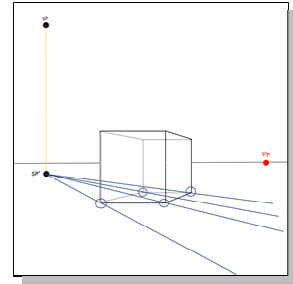


Gesamtschule: 9./10. Klasse
Umfang: Ca. 25 Unterrichtsstunden



Begleittext und Übersicht zum Unterrichtsvorhaben

1. Hauptanliegen/Kernkompetenzen

Das Hauptanliegen der Unterrichtsreihe liegt im Inhaltsfeld 1/Bildgestaltung (Inhaltlicher Schwerpunkt: Malerei und Grafik) des Kernlehrplans für die Gesamtschule, NRW, Doppeljahrgangsstufe 9/10:

„Die Schülerinnen und Schüler können mit verschiedenen Raumschaffenden Bildmitteln (u. a. Linearperspektiven) dreidimensionale Objekte und Räume zeichnerisch darstellen“

Die Erarbeitung der Inhalte ist dabei offen und individuell angelegt, in Form von Stationenlernen und Reflexionsbögen, die als Grundlage für Reflexionsgespräche dienen sollen, kann individuell differenziert werden und Schüler/Innen können eigenes Potential als Experten einbringen.

Eine ausführlichere Auflistung der Kompetenzerwartungen findet sich hier:

Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können

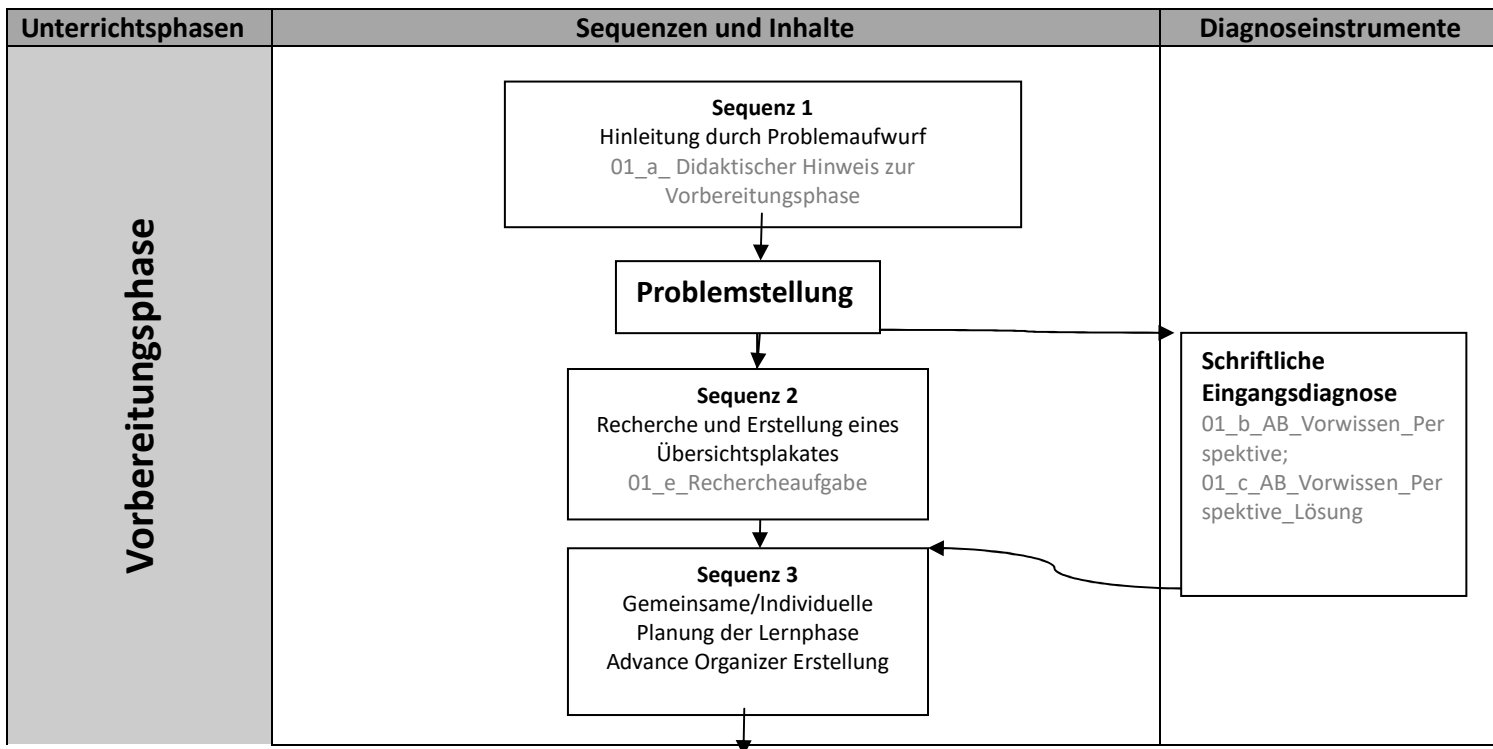
- *Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur) entwerfen und gestalten,*
- *Beispiele naturalistischer und abstrakter Zeichnungen und Malereien realisieren und bewerten,*
- *mit verschiedenen Raumschaffenden Bildmitteln (u. a. Linearperspektiven) dreidimensionale Objekte und Räume zeichnerisch darstellen,*
- *Raumillusionen durch die Verwendung elementarer Mittel wie Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung und Farbperspektive schaffen und bewerten,*

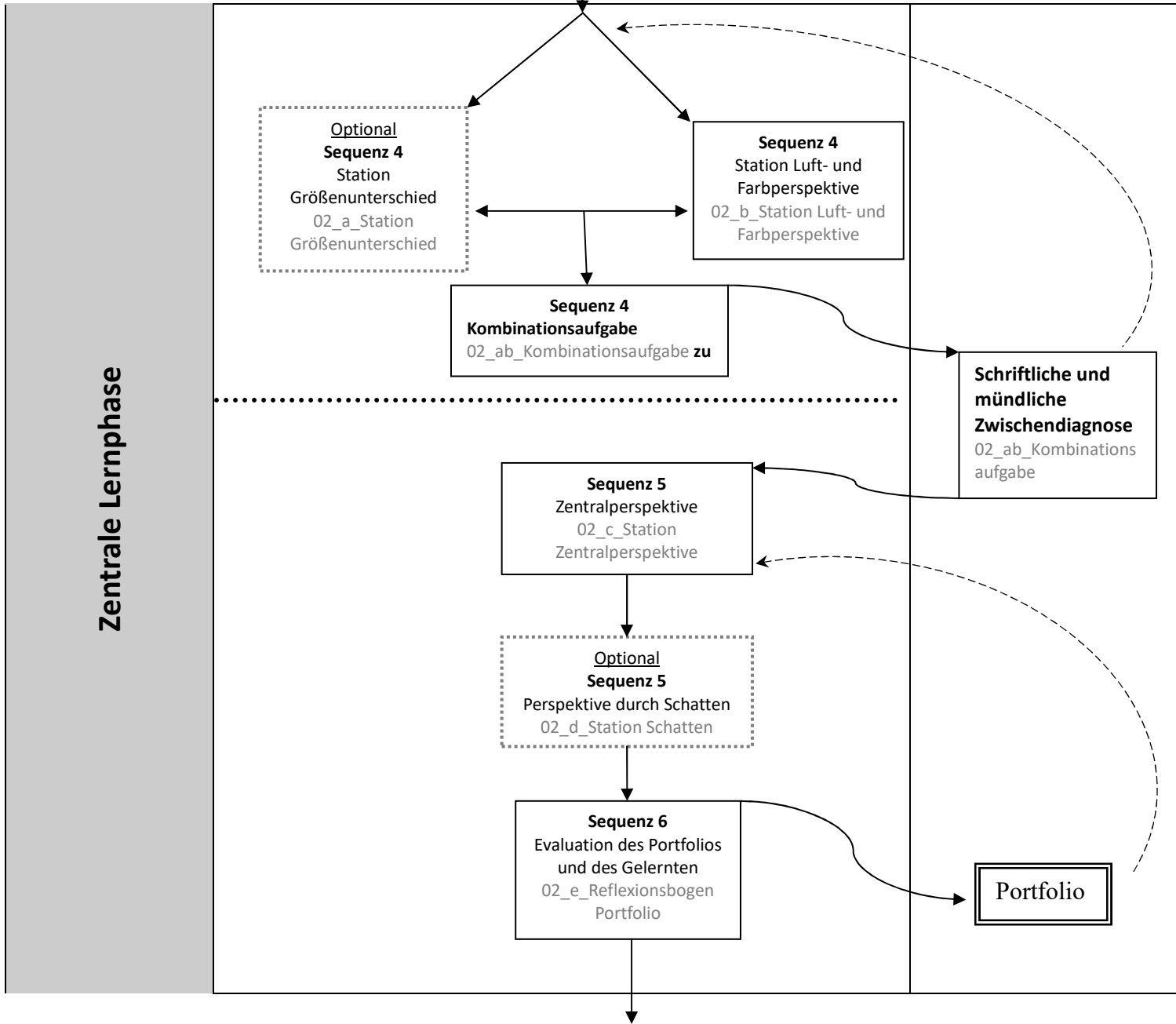
Kompetenzbereich Rezeption

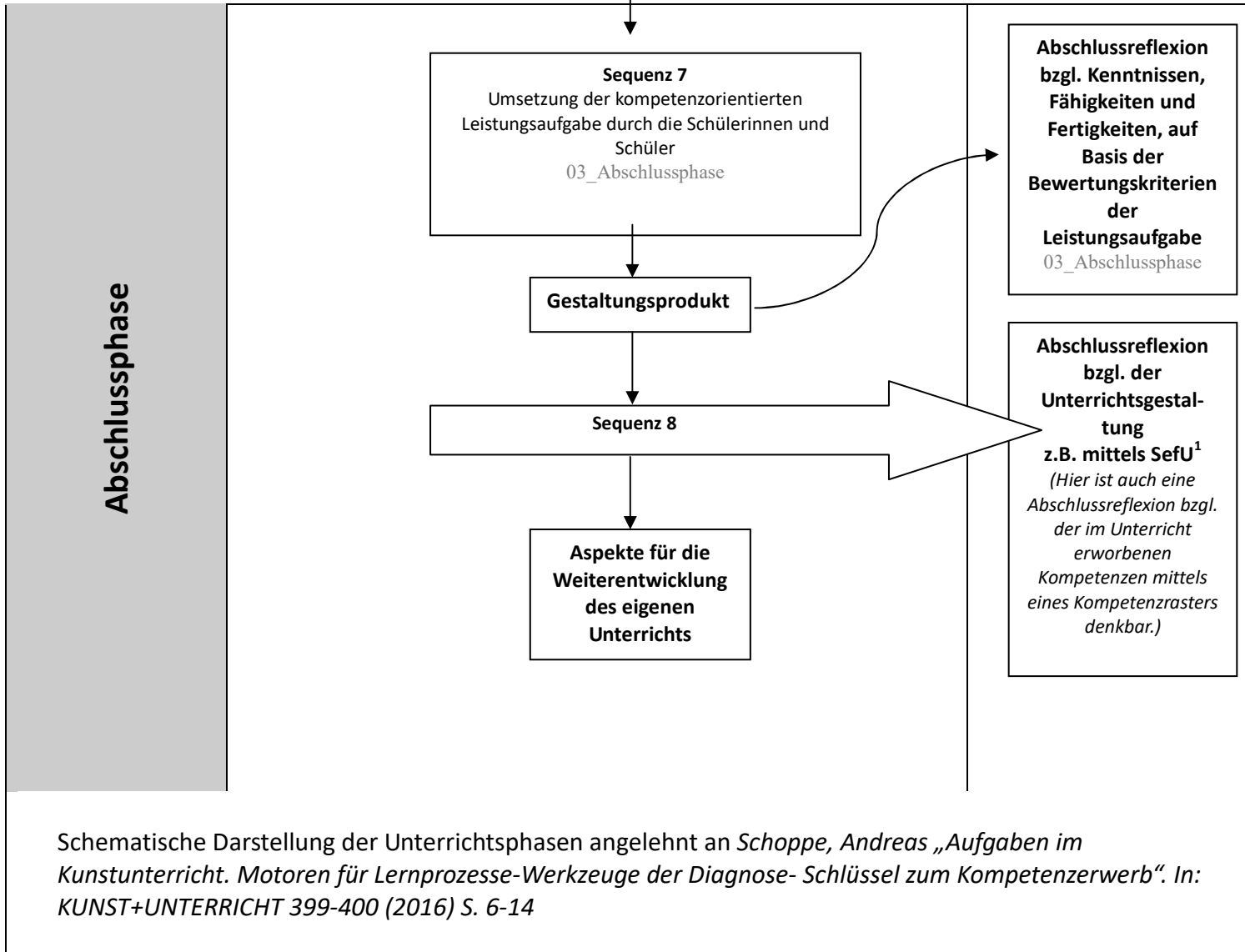
Die Schülerinnen und Schüler können

- *ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke von Bildgestaltungen beschreiben,*
- *die Wirkung grundlegender Bildmittel (u.a. in den Bereichen Linie, Farbe, Raum, Komposition) erläutern,*
- *Bildgestaltungen im Hinblick auf Raumillusion analysieren (Überschneidung, Staffelung, Linearperspektive, Luft- und Farbperspektive),*

2. Ablauf der Unterrichtsreihe







Schematische Darstellung der Unterrichtsphasen angelehnt an *Schoppe, Andreas „Aufgaben im Kunstunterricht. Motoren für Lernprozesse-Werkzeuge der Diagnose- Schlüssel zum Kompetenzerwerb“*. In: *KUNST+UNTERRICHT* 399-400 (2016) S. 6-14

¹SefU= „Schülerinnen und Schüler als Experten für Unterricht“. Online Feedbacktool zur Evaluation von Unterricht. Siehe auch: <https://www.sefu-online.de/index.php>

3. Hinweise zur Organisation/Technischen Umsetzung

*Vgl. didaktische Hinweise zu den einzelnen Unterrichtsphasen;
Externe Bilder in den Arbeitsmaterialien sind mit einem roten Rahmen gekennzeichnet und enthalten Verweise zu möglichen Bildquellen*

4. Bewertung

Das Unterrichtsvorhaben ist so konzipiert, dass der Schwerpunkt der Bewertung in der Vorbereitungsphase und zentralen Lernphase, auf den Prozess und die Reflektion gelegt ist. Die Reflektionsbögen (Reflektionsbogen zum Vorwissen, Reflektionsbogen zur Kombinationsaufgabe, Reflektionsbogen zum Portfolio) können dabei Bewertungsgrundlage und zudem Anlässe zur Diagnose und Beratungsgesprächen zwischen Lehrerin oder Lehrer und Schülerin und Schüler bieten.

Illusion oder Realität? -Perspektivische Darstellung-

Daneben sollten Aspekte wie Materialpräsenz, Anstrengungsbereitschaft, Fähigkeit zur Kritik, Annahme von Verbesserungsvorschlägen usw. in die Benotung dieser Phasen mit einfließen. Ergänzt wird dies durch die gestaltungspraktische Arbeit in der Abschlussphase, die anhand der Bewertungskriterien benotet wird.